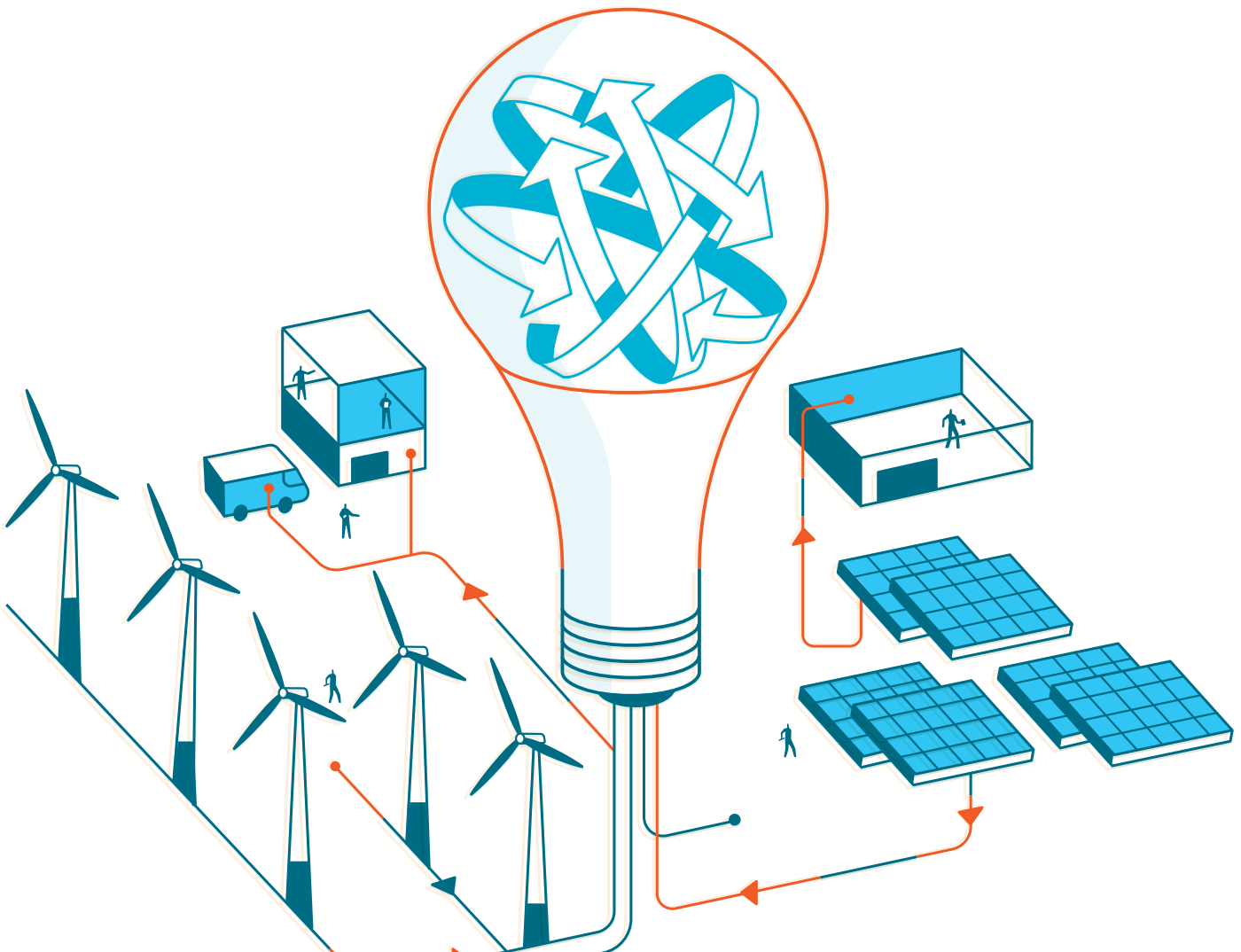


Wir setzen auf erneuerbare Energien

Wir haben uns bei Amazon verpflichtet, bis 2040 in allen Geschäftsbereichen CO₂-neutral zu arbeiten und unsere Energieversorgung bis 2025 zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Diese Verpflichtung gilt für alle Amazon Standorte auf der ganzen Welt, also auch für das Logistiknetzwerk, Geschäftsstellen, Filialen, AWS-Rechenzentren und alle finanziell integrierten Tochtergesellschaften.

Unser Ziel der Energieversorgung aus 100 % erneuerbaren Energien erreichen wir durch die Steigerung der Energieeffizienz unserer Anlagen und indem wir Stromnetzen an unseren Standorten weltweit weitere erneuerbare Energie zuführen.¹ Dazu gehen wir Partnerschaften mit anderen Unternehmen, Versorgungsbetreibern, politischen Entscheidungsträgern und Regulierungsbehörden ein. Wir wollen so Pläne und Konzepte beschleunigen, mit denen der Anteil sauberer Energie in den Stromnetzen gesteigert werden kann, aus denen Amazon und seine Kunden dann ihren Strom beziehen.



Unser Ansatz umfasst fünf Einzelstrategien, mit denen wir unsere Ziele für erneuerbare Energien erreichen wollen:

- **Energieeffizienz:** Innovationen zur kontinuierlichen Steigerung der Energieeffizienz unserer Betriebsanlagen.
- **Off-site Erneuerbare-Energien-Projekte:** Investition in neue Großprojekte zur Erschließung erneuerbarer Energien.
- **On-site Solaranlagen:** Installation von Solaranlagen auf den Dächern der von uns betriebenen Gebäude
- **Standortspezifische Energieverträge:** Beteiligung an Ökostrom-Tarifprogrammen von Energieversorgern und Vorantreiben weiterer Erneuerbaren-Energien-Projekte durch wettbewerbsfähige standortspezifische Energieverträge.
- **Politisches Engagement:** Unterstützung einer Politik, die den Zugang zu und den Ausbau von sauberer Energie für Amazon und unsere Kunden voranbringt.

Anteil erneuerbarer Energien bei Amazon

Die Berechnung der CO₂-Bilanz von Amazon beruht auf dem vom World Resource Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) veröffentlichten Greenhouse Gas Protocol (GHGP), einer marktbasierten Methode zur Veranschaulichung, wie sich durch den Einkauf von erneuerbarer Energie unser Netzstromverbrauch reduzieren lässt.²

Zur Berechnung des Anteils erneuerbarer Energie an der Stromversorgung unserer Betriebsanlagen beziehen wir sowohl die erneuerbare Energie im Netz als auch die Menge an zusätzlicher erneuerbarer Energie ein, die durch Amazon Projekte erzeugt wird. Diese Gesamtmenge an erneuerbarer Energie wird dann mithilfe der folgenden Formel dem Gesamtenergieverbrauch von Amazon gegenübergestellt:

$$\text{Anteil erneuerbarer Energien bei Amazon} = \frac{\text{Erneuerbare Energie im Netz + Erneuerbare-Energien-Projekte}}{\text{Energieverbrauch von Amazon}}$$

Unsere jährliche CO₂-Bilanz und die Berechnung des Anteils erneuerbarer Energien werden von unabhängigen externen Prüfern bestätigt. Die Ergebnisse dieser Prüfungen veröffentlichen wir auf unserer Nachhaltigkeits-Webseite.

Erneuerbare Energie im Netz

Die erneuerbare Energie im Netz meint die Menge an erneuerbarer Energie, mit der Amazon aus dem örtlichen Stromnetz versorgt wird. Unsere Berechnungen beruhen auf den vom Versorger bereitgestellten Strommixdaten, also nach Netzbereich, Region und Land aufgeschlüsselte Faktoren des gemeldeten Brennstoffmixes (d. h. Anteil der Stromerzeugung aus Wasserkraft, Gas, Kohle, Wind usw.), sowie den von der Internationalen Energieagentur (IEA) oder einer ähnlichen Regierungsbehörde veröffentlichten CO₂-Emissionsraten.³

Wir unterstützen die Forderung nach einer besseren Datengrundlage, die den gelieferten Strommix eines Kunden unter Berücksichtigung der folgenden Faktoren widerspiegelt:

1. Umweltattribute, die das Eigentum von Dritten sind
2. die netz- und regionsübergreifende Eigentümerschaft und Verwendung der Erzeugung erneuerbarer Energie

Amazon Projekte für erneuerbare Energien

Zur Unterstützung der Entwicklung und Errichtung weiterer Erneuerbare-Energien--Anlagen bezieht Amazon seine erneuerbare Energie auch über den vorhandenen Strommix hinaus. Hierzu gehören Investitionen in Off-site Erneuerbare-Energien-Verträge für Wind- und Solarparks, On-site Solaranlagen auf den Dächern der von uns betriebenen Gebäude sowie standortspezifische

Energieverträge und Ökostromtarife bei lokalen Energieversorgungsunternehmen, die dazu führen, dass neue Projekte an das Netz angeschlossen werden. Eine vollständige Liste unserer Projekte in unterschiedlichen geografischen Regionen finden Sie hier: amzn.to/de-rund-um-den-globus

- **Neue Wind- und Solarprojekte:** Wir arbeiten mit Energieversorgungsunternehmen rund um den Globus zusammen, um Erneuerbare-Energien-Projekte auf die Beine zu stellen, die unsere Betriebsanlagen mit Strom versorgen können. Viele dieser Projekte werden durch langfristige Verträge ermöglicht, wie z. B. Stromabnahmeverträge mit großen Wind- und Solarprojekten in denselben Stromnetzen, aus denen wir unseren Strom beziehen.
- **Interne Solaranlagen:** Amazon installiert an vielen Standorten Aufdach- oder Freiflächensolaranlagen (PV-Systeme) und Batteriespeicher.
- **Standortspezifische Energieverträge:** Amazon geht einzelne Partnerschaften mit Energieversorgern ein, um über spezielle Verträge Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Diese Verträge führen dazu, dass dem Stromnetz mehr erneuerbare Energie als üblich zugeführt wird.
- **Umweltattribute:** Über Umweltattribute, wie z. B. Erneuerbare-Energien-Zertifikate (Renewable Energy Certificates, RECs), können Unternehmen die ökologischen Vorteile regenerativer Erzeugung nachverfolgen und erfassen.⁴ Amazon zieht die Umweltattribute aller Erneuerbare-Energien-Projekte zurück, die in der Erneuerbare-Energien-Anteilsberechnung enthalten sind, bzw. hat sie in Amazons Namen zurückziehen lassen. Wir können zusätzliche Umweltattribute erwerben, um unsere Unterstützung für erneuerbare Energien in den Netzen zu signalisieren, in denen wir im Einklang mit der erwarteten Erzeugung unserer beauftragten Projekte arbeiten.⁵

Energieverbrauch von Amazon

Hierzu gehört der gesamte Energieverbrauch aller weltweiten Amazon Einrichtungen gemäß unserer Scope-2-Stromverbrauchsberechnung für CO₂-Emissionen. Diese Berechnungsmethode umfasst eigene, gepachtete und externe AWS-Rechenzentrumsinfrastrukturen, Gebäude im Logistik- und Zustellnetzwerk, standorteigene Ladestationen für Elektroautos, Geschäftsstellen, Kundenservicezentren, Filialen und alle finanziell integrierten Tochtergesellschaften (z. B. Whole Foods Market).

Als primäre Datenquelle nutzen wir den tatsächlich gemessenen Stromverbrauch, wie er in der Rechnung des jeweiligen Energieversorgers für den Standort angegeben ist. Wenn diese Rechnungsdaten nicht verfügbar sind, berechnen wir den Verbrauch anhand des in der Betriebsanlage verbrauchten Stroms oder schätzen den Verbrauch auf der Grundlage ähnlicher Betriebsanlagen in ähnlicher geografischer Lage und rechnen den geschätzten Verbrauch anhand der Quadratmeterzahl oder der Geschäftstätigkeit aus.

¹ Unsere Definition von erneuerbarer Energie orientiert sich an der Definition der US-Umweltschutzbehörde (EPA): „Erneuerbare Energien sind alle Ressourcen, die auf Brennstoffquellen basieren, welche sich selbst nach kurzer Zeit regenerieren und nicht vermindern. Zu diesen Brennstoffquellen gehören Sonne, Wind, Fließwasser, organisches Pflanzenmaterial und Reststoffe (geeignete Biomasse) sowie Erdwärme (Geothermie).“ www.epa.gov/greenpower/what-green-power

² „So wird Amazon bis 2040 CO₂-neutral“ – Amazons Weg zur CO₂-Emissionsfreiheit Veröffentlicht im September 2019. amzn.to/de-co2-methodik

³ Wenn wir beispielsweise in den USA keine vom Versorger bereitgestellten Strommixdaten nutzen, beziehen wir uns auf die eGRID-Datenbank der US-Umweltschutzbehörde.

⁴ Jedes Attribut entspricht 1 MWh regenerativer Energiegewinnung. Umweltattribute werden in verschiedenen Regionen der Welt unterschiedlich bezeichnet. In den USA heißen sie beispielsweise Renewable Energy Certificates (RECs) und in Europa werden sie Herkunftsgarantien (Guarantees of Origin, GoOs) genannt.

⁵ Bis zum jetzigen Zeitpunkt hat Amazon bereits Wind- und Solarprojekte mit mehr als 2.900 MW erneuerbarer Energie ermöglicht. Bei diesen Projekten beträgt die Vorlaufzeit von der Vertragsschließung bis zur Inbetriebnahme (also der Produktion erneuerbarer Energie) etwa 2–3 Jahre.